

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 5

Artikel: Unschlagbare Grösse und exklusive Produkte

Autor: Moll, Christian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Erhöhung der Liefergenauigkeit an den Kunden
- Optimierung von Maschinen, Arbeitskräften und Materialien
- Reduzierung von Standzeiten, Überstunden, Verzögerungen von Arbeitsschritten, Rüst- und Wartezeiten sowie Bestand an halbfertigen Waren

Kompatibilitätsvergleich von Auftrag zu Auftrag

Bei der Einplanung der jeweiligen Arbeitsschritte werden dem Disponenten die direkten Auswirkungen seiner Planung, resultierend aus dem Davor bzw. Danach eines bereits eingeplanten Arbeitsschrittes, technischen Eigenschaften des Artikels und der aktuellen Maschineneinstellung farblich angezeigt. Das heisst erhöhte Rüstzeiten, Maschinen Umstellungen, erhöhte Abfälle oder fehlende Materialien und Hilfsmittel sind sofort ersichtlich. Unter Einbezug der Informationen des Warenwirtschaftssystems bzw. der Betriebsdatenerfassung kann MQM Unterschiede zwischen den geplanten Lieferzeiten und den aktuellen Fortschrittmeldungen vergleichen und Abweichungen (entweder früher oder später) farblich hervorheben, was dem

Disponenten gestattet, die entsprechenden Entscheidungen zu treffen.

Einfache Nutzung

Da allen Funktionen unterschiedliche Farben zugewiesen sind, kann der Planer Störungen umgehend lokalisieren und sich auf die Problemzone konzentrieren. Das intuitiv angelegte System erlaubt es dem Planer, mit Hilfe der einfachen Funktion «Drag and Drop» einzelne Aufträge im Gantt Diagramm zu planen und per Mausklick die Fortschrittmeldungen abzufragen.

Alternativ kann der Planer mit der konfigurierbaren MQM Funktion «Auto Sequencing» Aufträge automatisch in der optimierten Reihenfolge planen, indem er verschiedene Algorithmen auswählt, um die Planung unter folgenden Gesichtspunkten zu optimieren:

- Lieferdatum an den Kunden
- Maschinenauslastung
- Reduzierung von Stand- und Rüstzeiten

Durch die Simulation der möglichen Situationen bietet die Funktion «Auto Sequencing» Ihren Planern enorme Flexibilität beim Testen unterschiedlicher

Situationen, bevor diese an das Warenwirtschaftssystem (ERP) übergeben werden. Mit MQM lassen sich ungeplante Unterbrechungen des Arbeitsablaufs mit den folgenden Funktionen leicht handhaben:

- Hilfe bei «Unterbrechungen» zur erneuten Berechnung von Lieferzeiten für Aufträge
- alternative Prozesse, indem der Planer den aktuellen Arbeitsgang der Maschine stoppt, den Abschluss der Produktion meldet und den Auftrag auf eine alternativ verfügbare Ressource verlegt und gleichzeitig den Einfluss auf die bereits geplanten Aufträge sieht

Zusammenfassung

Die Überwachung und Kontrolle der geplanten Aufträge auf der Grundlage vorab definierter Faktoren wie Lieferzeiten an den Kunden, Verfügbarkeit von Rohmaterialien, Nutzung der Ressourcen, Überstunden oder erweiterten Schichten etc. erhöhen die Effizienz der Produktion sowie die bestätigten Liefertermine. Unsere Kunden berichten, dass der Einsatz der Funktion «Auto Sequencing» ihnen eine deutliche Einsparung von Zeit und Arbeitskosten bei der Planung sowie der Bestätigung von Lieferterminen ermöglicht.

Unschlagbare Grösse und exklusive Produkte

Christian Moll, ZSK Stickmaschinen GmbH, Krefeld, D

Gemessen an der bestickbaren Fläche und der Anzahl der Stickköpfe gilt die ZBFA 5606 der ZSK Stickmaschinen GmbH, Deutschland, heute als die grösste Mehrkopfstickmaschine der Welt.

Dass diese Gigantomanie kein Selbstlob ist, versteht sich bei diesen hochkomplexen Investitionsgütern von selbst. Sie entspringt dem immer währenden Streben des deutschen Premiumanbieters nach Produktivitäts- und damit Wettbewerbsvorteilen für seine Kunden. Mit einer um 25 Prozent höheren Produktivität gegenüber dem bisherigen Premium-Modell YCF 4405, ist



Abb. 1: Die Stickmaschine ZBF 5606 von ZSK

der ZSK mit der ZBF 5606 ein weiterer Quantensprung gelungen (Abb. 1).

Besticken von Meterware

Mit einem Kopfabstand von 162,42 mm entspricht sie exakt dem 24/4 Rapport einer Schiffchenstickmaschine. Mit einer Stickfeldlänge von 7,15 Metern und ihrer maximalen Stickfeldtiefe von 1,40 Metern ist diese Maschine ideal dazu geeignet, Flächen, sprich Meterware, zu besticken.

Schnelles Unterfadenwechseln durch Spulenkapselwechsler

Durch ihren charakteristischen Rapport und die riesige Stickfläche dringt die Maschine nicht

nur in Bereiche ein, die bislang nur Schiffli-Stickmaschinen vorbehalten waren, sondern sie schafft durch die zusätzlich enthaltenen typischen Merkmale einer Mehrkopfstickmaschine, wie z.B. bis zu sechs Farben, vollkommen neue



Abb. 2: Stickten mit bis zu sechs Farben

Möglichkeiten (Abb. 2). Durch automatische Fadenschneider, Ober- und Unterfadenwächter, automatisches Ausbessern durch Zurücksticken und schnelles Unterfadenwechseln durch Spulenkapselwechsler kann die Produktion extrem wirtschaftlich erfolgen. Dabei ist auch die beachtliche Geschwindigkeit von bis zu 900 Stichen pro Minute ein nicht unerheblicher Faktor.

Das Besticken von endlosen Stoffbahnen erreicht man durch das Durchziehen des bestickten Stoffes über die Maschinenlänge. Durch punktgenaues Ansetzen des Rappports am ersten Stickkopf lässt ein geübter Maschinenbediener die Anschlussstelle praktisch unsichtbar werden.



Abb. 3: Bobstickerei

Exklusive Endprodukte

Der Einsatz der optionalen Aggregate Bohrer, Pailletten- und Kordel- / Schlaufeneinrichtung

verleiht der All-Over-Ware noch mehr Exklusivität (Abb. 3). Hervorzuheben ist hier die neue, in Geschwindigkeit und Präzision stark verbesserte Pailletteneinrichtung. Die mit den einzelnen Aggregaten zu erzielenden Effekte schaffen in ihrer Kombination nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für innovative, moderne und grossflächige Designs.

Die serienmässig integrierte automatische Kopfschaltung ist die technische Grundlage, um z.B. Vorhänge mit 24/4 Grundrapport mit weiteren, unterschiedlich grossen und verstreuten Mustern effektiv zu durchsetzen. Tischdecken und andere Heimtextilien in beliebigen Grössen und Formen sind damit ebenfalls problemlos zu erstellen.

Grosse Garnpalette

Für viele Sticker ist neu, dass die ZSK seine Maschinen nun auch für sehr offene Garne, wie sie im Schiffchenstickbereich üblich sind,

optimiert hat. Dies senkt nicht nur die Materialkosten, sondern bringt auch den besonderen Glanz von Viskose- oder Polyesterfäden besser zur Geltung.

Die ZBFA 5606 erweitert die seit 8 Jahren sehr erfolgreiche Maschinenserien YCF 4405 und XCF 3605, welche mit 36 bzw. 44 Köpfen hundertfach ausgeliefert wurden.

Vor dem Hintergrund immer kleiner werdender Losgrössen an bestickter Meterware und gleichzeitig grösser werdender Musterrapporte sind neue Techniken der Realisation gefragt. Hier ist die ZBF 5606 von ZSK eine im wahrsten Sinne des Wortes «unschlagbare Grösse».

Eschler-Maschenstoffe – trendig und funktionell

Siegfried P. Stich, Zofingen, CH

Die Christian Eschler AG in Bühler/AR setzt mit der neuen Kollektion für die Winter-Saison 2009/2010 interessante Akzente. Damit liefert der Schweizer Maschenstoff-Spezialist den Sport- und Outdoor-Bekleidungsherstellern weltweit trendige Impulse für ihre neuen Winter-Kreationen. Zudem erhielt das Unternehmen den bluesign®-Award.

Kreative Druckdesigns in neuen Farben sind typisch für diese Kollektion. Diverse Qualitäten



Eschler-Kollektion Winter 2009/10: Qualität: e2 – nicht pillende Fleece-Qualität im «Loop Push Look»

kennzeichnen modische Drucke mit variantenreichen Schrift- und Karomustern. Produktentwickler Markus Lutz bringt die Vorteile des hauseigenen Thermodruck-Verfahrens auf den

Punkt: «Im Gegensatz zu anderen Methoden bleibt bei unseren Drucken der Stoff weich und geschmeidig, was bei Maschenware besonders wichtig und wertvoll ist.»

«Loop Push» Effekt für Fleecestoffe

Mit vier Stoffen im «Loop Push Stil» aus 100 % Polyester gelang Eschler eine optische Neuentwicklung im Fleecebereich. Diese für die kalten Jahreszeiten konzipierten Qualitäten zeichnen sich nicht nur durch hervorragendes Wärmerückhaltevermögen und die Körpertemperatur ausgleichende Atmungsaktivität aus, sondern bieten auch eine für Fleecestoffe ungewöhnlich hohe Strapazierfähigkeit. Besonders ideale Einsatzmöglichkeiten bestehen für Jacken oder Pullover, da die Stoffe – dank speziellem Ausrüstungsverfahren – zudem «pillarm» sind.

Verzicht auf Garne, die Lebensmittel als Rohstoffe haben

Alternative Basisstoffe für Garne sind in den letzten Jahren auf allen Ebenen angepriesen worden. Die Diskussionen über die Knappheit der Lebensmittel und die entsprechend steigenden Preise haben Eschler dazu bewogen, ganz auf Garne zu verzichten, die aus Mais, Bambus, Kokosnuss oder ähnlichem hergestellt werden. «Wir können es nicht verantworten, Textilien zu verkaufen, die in ärmeren Ländern zur Verknappung der Esswaren führen. Zudem werden Konsumenten solchen Produkten gegenüber immer sensibler und verzichten bewusst auf den Kauf», so Philip Schär, Verkaufsleiter bei Eschler. «Wir konzentrieren uns deshalb voll auf PCR-Garne, die aus recyceltem Polyester bestehen.»

Ökologisches Hydrophobiermittel

Eschler war einer der ersten Maschenwaren-Hersteller, der seine Produkte nach Standards von bluesign® herstellte. Entsprechend ist die Umstellung auf ein ökologisch sinnvolles Hydrophobiermittel ein weiterer konsequenter Schritt zu einem noch Ressourcen schonenderen Herstellungsverfahren. So erfolgt nun die Produktion der entsprechenden Qualitäten ganz ohne Fluorkarbon. Die Eschler-Maschenstoffe setzen nicht nur trendig-modische Akzente, sondern auch deutliche Impulse, damit in Zukunft noch